

Ortsring Güls startet mit neuem Vorstand

Vereinshalle, Adventsbasar und bessere Vernetzung der Vereine im Mittelpunkt

Der Ortsring Güls startet mit einem neu aufgestellten Vorstand und ersten konkreten Projekten in die kommenden Jahre. Bei der Jahreshauptversammlung am 15. September kamen zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der rund 35 Güls- und Bisholderer Vereine und Organisationen zusammen. Neben den Vorstandswahlen standen vor allem die geplante Vereinshalle, der Adventsbasar sowie eine bessere Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit der Vereine im Mittelpunkt.

Berthold Schneider wurde als Vorsitzender des Ortsrings einstimmig wiedergewählt. Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden Jutta Rothburg-Faust als Kassiererin und Helmut Weber als Zeugwart. Neu in den Vorstand gewählt wurden Christopher Bündgen als Zweiter Vorsitzender und Anke Rothburg als Schriftführerin. Doreen Werth und Karin Hennig komplettieren den Vor-

stand als Beisitzerinnen. Ausgeschieden ist Markus Ohlig, dem Schneider für sein sechsjähriges Engagement und seine verlässliche Arbeit dankte. „Dass alle Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt wurden, ist ein starkes Zeichen für das gute Miteinander unserer Vereine“, erklärt Schneider.

Ein Schwerpunkt der kommenden Monate wird die geplante Vereinshalle sein. Für das Projekt stehen vier Millionen Euro aus Mitteln des Sondervermögens zur Verfügung. Der Ortsring möchte dafür sorgen, dass die Vereine frühzeitig in die weiteren Planungen eingebunden werden und ihre Anforderungen an Räume und Nutzungsmöglichkeiten einbringen können.

Daneben steht bereits das nächste gemeinsame Großprojekt bevor: Am ersten Adventswochenende findet wieder der traditionelle Güls-Adventsbasar statt. Gleichzeitig hat der neue Vorstand erste

Anregungen aus der Jahreshauptversammlung aufgegriffen. Ein neuer digitaler Vereins- und Veranstaltungskalender bündelt künftig öffentliche Termine in Güls und Bisholder und soll sowohl den Vereinen bei der Abstimmung als auch den Menschen im Ort als Übersicht dienen.

Zusätzlich wurde eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe eingerichtet, in der möglichst jeder Verein mit einer Ansprechperson vertreten sein soll. Veranstaltungstermine und vereinsübergreifende Themen können so unkompliziert abgestimmt werden.

Mit einer neuen Instagram-Seite erhält das Güls- und Bisholderer Vereinsleben zudem eine gemeinsame digitale Bühne. Neben Veranstaltungen sollen dort künftig auch die Vereine, ihre Angebote und die Menschen hinter dem ehrenamtlichen Engagement vorgestellt werden. „Der Ortsring ist der Verein der Vereine. Wir möchten unsere Vereine noch stärker miteinander vernetzen, ihre vielfältige Arbeit sichtbar machen und sie dabei unterstützen, voneinander zu profitieren“, erklärt der neue Zweite Vorsitzende Christopher Bündgen.

Für Bündgen hat das neue Amt auch eine persönliche Bedeutung: Sein Großvater Jürgen Weiler war selbst viele Jahre Zweiter Vorsitzender des Ortsrings. „Dass ich jetzt gewissermaßen in seine Fußstapfen trete, ist für mich etwas Besonderes.“ Mit der Vereinshalle, dem Adventsbasar und den neuen Angeboten zur Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit hat sich der Vorstand für die kommende Zeit einiges vorgenommen. Im Mittelpunkt steht dabei ein gemeinsames Ziel: die rund 35 Vereine und Organisationen noch stärker zusammenzubringen und das lebendige Vereinsleben in Güls und Bisholder weiter zu stärken.



Der neue Vorstand des Güls Ortsrings (v.l.): Anke Rothburg, Doreen Werth, Berthold Schneider, Jutta Rothburg-Faust, Christopher Bündgen, Helmut Weber und Karin Hennig.

Güls-Forum soll viele Perspektiven zusammenbringen

Stadtteil im Wandel: Gemeinsam über die Zukunft des Ortes sprechen

In Güls stehen in den kommenden Jahren wichtige Entwicklungen an. Beim ersten Güls-Forum am 25. Oktober sind deshalb alle Menschen aus Güls und Bisholder eingeladen, miteinander über die Zukunft ihres Ortes zu sprechen, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen und gemeinsam Ideen zu entwickeln. Was soll aus dem ehemaligen Stiefenhofer-Gelände am Moselbogen werden? Wie kann sich die Güls Ortsmitte weiterentwickeln, wenn die Kita St. Servatius perspektivisch ihren heutigen Standort verlässt? Und wie können die vier Millionen Euro aus dem Sondervermögen für die geplante Vereinshalle möglichst sinnvoll für Güls und Bisholder eingesetzt werden? Hinter diesen ganz unterschiedlichen Themen steht eine gemeinsame Frage: Wie soll sich Güls in den kommenden Jahren entwickeln – und wie kann dabei das bewahrt und gestärkt werden, was den Ort heute ausmacht?

Genau darüber soll beim ersten Güls-Forum miteinander gesprochen werden. Anlass sind auch die vielen Fragen, die der aktuelle Zeitungsartikel zu den Planungen von Lidl auf dem ehemaligen Stiefenhofer-Gelände ausgelöst hat. Gleichzeitig zeigt der Blick auf die weiteren anstehenden Entwicklungen: Es gibt gerade viele Themen, bei denen Entscheidungen von heute das Güls von morgen prägen können. Dabei geht es nicht darum, bereits fertige Lösungen zu präsentieren. Vielmehr sollen unterschiedliche Erfahrungen und Sichtweisen zusammenkommen. Menschen, die schon ihr ganzes Leben in Güls oder Bisholder wohnen, sollen ebenso ihre Perspektive einbringen können wie Zugezogene, Familien, Jugendliche, ältere Menschen, Vereine, Gewerbetreibende oder politisch Engagierte. „Gerade bei solchen Zukunftsthemen brauchen wir Austausch und Gespräch. Wir müssen nicht alle dieselbe Vor-

stellung davon haben, wie Güls in zehn oder zwanzig Jahren aussehen soll. Aber wir sollten einander zuhören, Fragen stellen und gemeinsam Ideen entwickeln. Je früher unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen, desto besser können wir darüber sprechen, was wir für Güls bewahren und was wir weiterentwickeln wollen“, sagt Initiator Christopher Bündgen. Die Leitfrage des Abends lautet deshalb: „Güls – das Dorf im Großstädtchen. Wie kann es das bleiben und noch mehr werden?“ Das Güls-Forum ist bewusst offen für alle. Auch Vertreterinnen und Vertreter aller politischen Parteien sind eingeladen, zuzuhören, sich einzubringen und mit den Menschen aus Güls und Bisholder ins Gespräch zu kommen. Das erste Güls-Forum findet am 25. Oktober 2026 um 19 Uhr im Bühnenhaus auf dem Festplatz statt. Anmeldung: christopher.buendgen@gmail.com



AUFGALOPP

7. NOVEMBER

17 UHR

UMZUG DURCH DIE STRASSEN VON GÜLS
PARTY AUF DEM FESTPLATZ GULISA STRASSE

Musikalische Spiel-
gemeinschaft Güls/Lay

DJ JayPee

Jeck Eleven

Schängel Brass

Zugstrecke: Plan - Gulisastraße -
Bisholderweg - Pastor-Busenbender-
Straße - Am Mühlbach - Schlöffe -
Wolfskaulstraße - Planstraße - Teich-
straße - Servatiusstraße - Eisehli-
genstraße - Festplatz Gulisastraße

Veranstalter: Güls HUSAREN - www.guelser-husaren.de

Alles bleibt besser.



20% Preisvorteil

auf Ihre neue Brille*

19.-30.10.2026



Tag der Nachbarschaft

Ihr vertrautes Team und der neue Inhaber freuen sich auf Ihren Besuch und nette Gespräche. Wir laden Sie herzlich zu Kaffee und Kuchen ein.
Ganztägig am 30.10.2026

Gulisastraße 15
56072 Koblenz
info@gulisa-optik.de
www.gulisa-optik.de



*Beim Kauf einer kompletten Brille aus ausgewählten Gläsern und Fassungen.

Erste Wahl in zweite Hand!

Hier geht's lang ↓



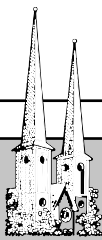
- Autokauf mit Garantie
- günstige Finanzierung
- Inzahlungnahme möglich

Die Autofamilie

Autohaus GmbH
Scherhag

In der Laach 76 • 56072 Koblenz-Güls
Tel. (0261) 40 40 80 • www.scherhag.de

Aus der Pfarrgemeinde



Krabbelgruppe „Storchennest“

Die Krabbelgruppe für Kinder bis zwei Jahre findet dienstags um 10.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte statt. Weitere Informationen per Mail unter: schneider@fbs-koblenz.de

Mittwochsimpuls in der Alten Kirche

Innehalten in der Wochenmitte mit Musik und Gebet. Am 4. November um 19 Uhr. Herzliche Einladung!

Tischlein Deck Dich

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Frühstück am Montag, den 2. November. Zeit, gemeinsam zusammensitzen, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen von 9 bis 10.30 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte Güls. Für Kaffee, Brötchen, Butter, Honig, Wurst- und Käsebelag sorgt das Planungsteam. Zur Deckung der Kosten steht eine Spendenbox bereit! Anmeldungen bitte bis 29.10. entweder per

Mail: tischleindeckdich2024@gmail.com oder telefonisch: Rudolf Demerath, 409263 - Angela Grüter, 14324 - Georg und Sibylle Richter, 401612. Das ökumenisches Vorbereitungsteam Güls der Pfarrei Koblenz links der Mosel freut sich auf Ihr Kommen.

Pfarrbücherei St. Servatius

Die Bücherei im Untergeschoss der Pfarrbegegnungsstätte bietet eine Vielzahl an Kinder- und Vorlesebüchern, CDs, Tonies und Spielen an. Auch für die Erwachsenen gibt es viele aktuelle Bücher. Die Anmeldung und Ausleihe ist kostenlos. Die Öffnungszeiten sind Montag und Donnerstag, jeweils von 16 bis 18 Uhr. In den Herbstferien (5. bis 16. Oktober) ist die Bücherei geschlossen. (MO, 5.10. OSCAR). Ab dem 19. Oktober ist die Bücherei wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Kontakt: koeb.koblenz-guels@gmx.de

Wo aus Tönen Gemeinschaft wird

KlangFreunde – die Erwachsenenbläserklasse des Musikvereins

Musik machen ist keine Frage des Alters! Wer schon immer einmal ein Blasinstrument lernen wollte oder nach längerer Pause wieder musizieren möchte, bekommt jetzt die Gelegenheit dazu: Der Musikverein St. Servatius Güls e.V. bietet ab März 2027 mit „KlangFreunde“ erstmals eine Bläserklasse für Erwachsene an. Das Angebot richtet sich an Erwachsene aus Güls, Koblenz und Umgebung – ganz gleich, ob sie noch nie ein Instrument in der Hand hatten oder früher bereits musiziert haben. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Entscheidend sind die Freude an der Musik und die Lust, gemeinsam mit anderen etwas Neues zu beginnen. Bei den KlangFreunden muss niemand allein den Einstieg wagen. Die Teilnehmenden erlernen ihr Instrument Schritt für Schritt und entdecken dabei die Freude am gemeinsamen Musizieren. Das Konzept verbindet Instrumentalunterricht in kleinen Gruppen mit gemeinsamen Orchesterproben. So soll nach und nach aus vielen einzelnen Tönen ein gemeinsamer Klang entstehen. Auch ein eigenes Instrument ist nicht notwendig: Benötigte Instrumente können über den Musikverein ausgeliehen werden. Der Musikverein freut sich besonders darüber, dass das Projekt „KlangFreunde“ in das Laienmusikprogramm des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz auf-

genommen wurde und durch das Ministerium für Kommunen, Bauen, Wohnen und Kultur finanziell gefördert wird. Zusammen mit der Unterstützung regionaler Unternehmen kann ein Teil der Projektkosten gedeckt werden. Für diese wertvolle Unterstützung bedankt sich der Musikverein herzlich. Neugierig geworden? Einfach vorbeikommen und ausprobieren! Wer herausfinden möchte, welches Instrument zu ihm passt, ist herzlich zu den beiden Info-Veranstaltungen eingeladen. Dort stellt der Musikverein das Projekt und die verschiedenen Instrumente vor, informiert über den Ablauf und die monatlichen Teilnahmebeiträge und bietet allen Interessierten die Gelegenheit, die Instrumente selbst auszuprobieren. Die Info-Veranstaltungen finden statt am Samstag, 14. November, und Samstag, 28. November 2026, jeweils von 10 bis 12 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte Güls. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach vorbeikommen, ausprobieren und entdecken, wie viel Freude gemeinsames Musizieren machen kann! Weitere Informationen gibt es unter www.musikverein-guels.de, per E-Mail an info@musikverein-guels.de oder telefonisch unter 0171 6975638. Der Musikverein freut sich auf alle, die die KlangFreunde von Anfang an mitgestalten möchten!



Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Güls und Bisholder!

manchmal muss man als doch schon älterer Herr, der dazu neigt, das Bestehende zu loben und manche Neuerung ablehnt, zugeben, dass der Fortschritt auch manches Lobenswerte hervorbringt. Das ist auch in Güls so: Da hat sich ein junger Mann, der die Herausforderungen der Moderne besser beherrscht oder zumindest moderiert, ein Herz genommen und eine Community ins Leben gerufen mit dem Namen „Aktuelles aus Güls und Bisholder“! Ein bisschen wird so die Arbeit geleistet, die eine sogenannte Dorf-App hätte leisten können, wenn sie denn endlich mal in Angriff genommen worden wäre. Jetzt wurden nach dem Prinzip „einfach mal machen“ von einer einzelnen Person „Nägel mit Köpfen“ gemacht. Mittlerweile sind fast 800 Mitglieder in dieser WhatsApp-Dorfgruppe! Wie gesagt: Der ältere Herr war anfangs skeptisch, hat aber nun gelernt, welchen Mehrwert eine solche Community für das Dorfleben bringt – und da muss der Ortsvorsteher in dem älteren Herrn wirklich umdenken: Mit den Untergruppen „Termine“, „Informationen“, „Fragen-Antworten-Schwarmwissen“, „Wohnen in Güls und Bisholder“ und „Verkehr in Güls“ wird nämlich so viel an Kommunikation und Austausch möglich, wie ich es nicht für möglich gehalten hätte. Die Erinnerung zweimal in der Woche an Veranstaltungen im Bereich „Termine“ hat definitiv schon zu höheren Besucher-



zahlen geführt, im Bereich „Informationen“ werden Berichte über stattgefundene Ereignisse oder aber auch nur die Mitteilungen über Gefundenes oder

Verlorenes veröffentlicht und bei Fragen/Antworten/Schwarmwissen kommt es regelmäßig zu guter Kommunikation unter den Mitgliedern der Gruppe, immer verantwortlich moderiert von unserem mutigen jungen Mann! Und dann gibt es noch eine Gruppe in der Community, die mich vollkommen überzeugt hat: Die Gruppe „Nachbarschaftshilfe“! Da braucht jemand einen fachkundigen Begleiter für einen Gebrauchtwagenkauf, da sucht jemand eine Schleifmaschine und eine Säge-schiene, da stellt jemand einen kleinen Traktor mit Mulcher zur Verfügung, da will sich jemand einen Anhänger leihen und eine halbe Stunde später teilt er mit, dass sich jemand gemeldet hat! So was kann man sich für unseren Ort nur wünschen. Was für eine tolle Sache! Da kann ich euch als euer Ortsvorsteher nur auffordern: nutzt diese Community und vor allem diese Gruppe der Nachbarschaftshilfe, die in meinen Augen einen echten Mehrwert für unsere

Dorfgemeinschaft darstellt! Beitreten könnt ihr einfach über den unten angefügten QR-Code – falls ihr WhatsApp auf eurem Handy installiert habt. Was gibt es sonst noch Neues in Güls: Die Weinlese ist schon beendet, die Winzer sind (sehr) zufrieden, auch wenn ihnen aufgrund der vielen Sonnenstunden wohl diesmal gelegentlich die Säure fehlt, der Federweißen hat schon Saison und floss z.B. auf dem Wochenmarkt in Strömen, begleitet vom leckeren Zwiebelkuchen der Gülser Seemöwen. Das Heimatmuseum hat wieder geöffnet und steht immer sonntags von 14-17 Uhr interessierten Besucherinnen und Besuchern offen. Und ansonsten läuft überall wieder der ganz normale Wahnsinn mit vielen tollen Veranstaltungen – wie immer in Güls! Zum Abschluss noch ein Hinweis in eigener Sache: Leider ist das Ortsvorsteherbüro ja nicht barrierefrei erreichbar. Wir haben aber jetzt eine Klingel außen am Gebäude installieren lassen, so dass man sich auch von der Straße aus während der Öffnungszeiten bemerkbar machen kann: immerhin eine kleine Verbesserung: Wer also die Treppe nicht bewältigen kann, einfach klingeln! „Dann werden Sie geholfen“! In diesem Sinne grüßt alle Bürgerinnen und Bürger von Güls und Bisholder



Ihr und Euer Ortsvorsteher
Hans-Peter Ackermann

Erfolgreicher Lesesommer in der Stadtbibliothek

Schulleiter Peter Degen nimmt Preis für Grundschule Güls entgegen

Vor kurzem feierte die Stadtbibliothek Koblenz mit einer gut besuchten Abschlussveranstaltung das Ende des Lesesommers Rheinland-Pfalz. Fast 1.000 Kinder hatten sich in diesem Jahr bei der beliebten Leseförderaktion angemeldet. Ziel war es, mindestens drei Bücher in den Sommerferien zu lesen und zu bewerten. Den ganzen Nachmittag konnten die Kinder bei verschiedenen Aktionen in der Stadtbibliothek im Forum Confluentes mitmachen. Gleichzeitig wurden die Schulen mit den meisten erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern prämiert. Bei den Grundschulen ging die Ehrung an die Grundschule Güls. Der Schulleiter Peter Degen nahm einen Gutschein und eine Urkunde entgegen. Der Gutschein wird dazu verwendet, die Klassenbibliotheken aufzufrischen. Bei den weiterführenden Schulen

konnte sich das Max-von-Laue-Gymnasium über die Auszeichnung freuen. Dann wurde es bei der großen Preisverlosung spannend. Unter allen erfolgreichen Teilnehmenden wurden attraktive Preise verlost, u.a. ein E-Reader und verschiedene Gutscheine. Jedes anwesende Kind, das am Lesesommer teilgenommen hatte, bekam ein zusätzliches Los und einen kleinen Trostpreis. Die Aktion wurde durch den Förderverein „Lesen und Buch - Freunde der Stadtbibliothek Koblenz“ unterstützt. Das Bibliotheksteam bedankte sich stellvertretend bei der Vorsitzenden Marie-Theres Schwaab, die in ihrem Grußwort die Bedeutung der Leseförderung betonte.

Der Lesesommer ist Teil der landesweiten Kampagne „Leselust in Rheinland-Pfalz“, die vom Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz begleitet wird.



Schulenauszeichnung im Rahmen des Lesesommers v.l.: Peter Degen (Grundschule Güls), Frank Zimmerschied (Max-von-Laue-Gymnasium), Marie-Theres Schwaab (Förderverein), Marion Eickschen (Stadtbibliothek) Foto: Nathalie Roschmann/Stadt Koblenz

Der letzte Weg ist nie leicht. Doch manchmal ist er eine Erlösung von Schmerz und Leid und von allem, was das Herz zu lange getragen hat.

Traurigen Herzens nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, herzensguten Oma und Uroma



Maria Bender (Mia)

geb. Wilbert

* 21. Februar 1929 † 26. September 2026

„Ich kann nur Danke sagen“.

Das waren ihre Worte, nun sind es unsere:

DANKE für ALLES

Herbert und Gisela

Christoph und Julia mit Mila

Simone und Sebastian mit Selina und Matteo

Wolfgang † und Elke mit Jana und Tim

sowie alle Angehörigen

Engers, Ehr und Güls, im Oktober 2026

Zur Trauerfeier treffen wir uns am Freitag, dem 16. Oktober 2026, um 12.30 Uhr, in der Friedhofskapelle Güls. Anschließend wird die Urne beigesetzt.

Einladung zum Döbbekooche-Essen

Das traditionelle Döbbekooche-Essen der CDU Güls/Bisholder findet am 27. Oktober 2026, um 18 Uhr im WohnGut in Güls statt.

In diesem Jahr konnte neben dem Bundestagsabgeordneten Josef Oster auch Ministerpräsidenten Gordon Schnieder als Gastredner gewonnen werden. Er war bereits im letzten Jahr als Kandidat für das Amt des Ministerpräsidenten vor Ort und versprach, als Ministerpräsident wiederzukommen. Die CDU Güls/Bisholder freut sich, dass er sein Versprechen einlöst. Mit dabei ist auch Landtagsabgeordneter Philip Rünz sowie die Bürgermeisterin Dr. Dagmar Kranz. Auch sie werden ein kurzes Grußwort halten. Auf einen informativen Abend in bewegten Zeiten bei leckerem Döbbekooche freut sich ihre CDU Güls/Bisholder!

Anmeldung bei August Hollmann: Tel:01716121029 oder per Mail an: august.hollmann@web.de

Hoffest bei Familie Kreuter

Zu einem genussvollen Herbstwochenende lädt die Familie Kreuter am 24. und 25. Oktober in ihren Hofladen in der Planstraße 6 in Güls ein. Unter dem Motto „Die Mosel brennt“ erwartet die Besucher eine gemütliche Hoffest-Atmosphäre mit zahlreichen kulinarischen Angeboten.

Am Samstag von 13 bis 19 Uhr und am Sonntag von 12 bis 19 Uhr können unter anderem Edelbrände, Liköre, Eierlikör, Pesto und Apfelbalsamico verkostet werden. Dazu gibt es hausgemachte Kuchen und Torten, Currywurst, Secco und den neuen Cocktail „Gulisa Mule“. Am Sonntag wird ab Mittag außerdem traditioneller Döbbekoche serviert.

Im Hofladen finden sich zudem Geschenkideen sowie genähte und geplottete Produkte. Die Familie Kreuter freut sich auf zahlreiche Gäste und ein gemütliches Herbstwochenende.

Gülser AWO feiert Oktoberfest

Am Sonntag, 11.10.2026, um 15 Uhr lädt die AWO ihre Mitglieder, Freunde und alle Gülser zum rheinisch-bayrischen Oktoberfest ins Vereinsheim Gerlinde-Bündgen-Haus ein. Für musikalische Unterhaltung, Speis und Trank sowie gute Laune wird bestens gesorgt. Bei gutem Wetter wird das Fest zusätzlich auch im Außenbereich stattfinden.

Ökumenische Gedenkfeier

Zum Gedenken an die Reichspogromnacht gibt es am Montag, 9.11.2026, um 18.00 Uhr in der Alten Kirche Güls eine Ökumenische Gedenkfeier. Es werden Texte der Zeitzeugin Margot Friedländer zu Wort kommen, ergänzt durch verschiedene musikalische Beiträge.

Margot Friedländer überlebte als Jüdin Verfolgung und Deportation, und setzte sich bis zu ihrem Tod im Alter von 102 Jahren, als Mahnerin und Zeitzeugin ein: „Es ist wichtig für euch, dass ihr erfahrt, was wir erlebt haben. Damit nie wieder geschieht, was geschehen ist: dass Menschen andere Menschen umgebracht haben, weil sie sie nicht akzeptiert haben.“

Im Anschluss geht es zusammen an die Stolpersteine von Rosa und Leo Wolff, Gulisastraße 48. Die Stolpersteine von Rosa und Leo Wolff sind Erinnerungsort und Mahnmahl zugleich, für eine pluralistische und respektvolle Gesellschaft einzutreten. Herzliche Einladung gemeinsam ein Zeichen zu setzen für Solidarität und würdevolles Miteinander!

Husaren starten in die neue Session

Musikalische Unterhaltung mit Jeck Eleven und Schängel Brass



In Güls wird am 7. November die neue Karnevalssession eingeläutet. Die Gülser Husaren laden zum traditionellen Aufgalopp ein und freuen sich darauf, gemeinsam mit zahlreichen Karnevalsfreunden den Start in die fünfte Jahreszeit zu feiern.

Los geht es um 17 Uhr am Plan. Begleitet von der Musikalischen Spielgemeinschaft Güls/Lay ziehen die Husaren durch die Straßen zum Festplatz in der Gulisastraße. Dort erwartet die Besucher ab etwa 17.30 Uhr ein buntes Programm mit Ehrungen verdienter Mitglieder und Uniformierter sowie der Begrüßung der neuen Uniformierten in der blau-weißen Husarenfamilie.

Für Musik und beste Stimmung sorgen die Haus- und Hofband Jeck Eleven und DJ Jay Pee. Auch Schängel Brass wird mit seinem musikalischen Auftritt für Stim-

mung auf dem Festplatz sorgen. Ein besonderer Programmpunkt ist zudem der Besuch der designierten Tollitäten der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: Neben kühlen Getränken gibt es den traditionellen Döbbeekooche.

Die Zugstrecke führt vom Plan über die Gulisastraße, den Bisholderweg, die Pastor-Busenbender-Straße, Am Mühlbach, Schlöffje, Wolfskaulstraße, Planstraße, Teichstraße, Servatiusstraße und Eiseheiligenstraße bis zum Festplatz in der Gulisastraße.

Die Husaren laden die Gülser Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, ihre Häuser entlang der Strecke blau-weiß zu schmücken und damit für ein besonderes Bild zum Sessionsauftakt zu sorgen. Gemeinsam soll Güls an diesem Abend zur blau-weißen Husarenarena werden.

Gemeinsam singen

Weihnachts-Chor-Projekt 2026 des Kirchenchores Cäcilia Güls

Gemeinsam singen, gemeinsam auf Weihnachten einstimmen: Der Kirchenchor Cäcilia aus Güls lädt auch in diesem Jahr wieder herzlich zum „Weihnachts-Chor-Projekt 2026“ ein.

Mit klangvollen Liedern und stimmungsvollen Chorsätzen wird in den Proben die musikalische Vorfreude auf die Advents- und Weihnachtszeit geweckt. Auf dem Programm stehen neben traditionellen Chorsätzen auch moderne Arrangements wie „Carol of the Bells“ und „Somewhere in my Memory“ – eine abwechslungsreiche Mischung, die Lust aufs Mitsingen macht.

Geprobt wird an den Donnerstagen 5.11., 12.11., 19.11., 3.12. und 10.12.2026, jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte. Die musikalische Leitung übernimmt Organist und Chorleiter Thomas Oster.

Der Höhepunkt des Projekts ist die Mitwirkung beim diesjährigen Weihnachtskonzert am Sonntag, 13. Dezember 2026, um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Servatius. Gemeinsam mit dem Kirchenchor werden dort auch der Kinderchor und

der Jugendchor für vorweihnachtliche Klänge sorgen.

Der Kirchenchor Cäcilia darf sich derzeit über regen Zuspruch freuen: In den vergangenen Wochen und Monaten haben zahlreiche neue Sängerinnen und Sänger den Weg in den Chor gefunden. Inzwischen singen rund 45 Frauen und Männer regelmäßig mit.

Besonders schön: Neben den erfahrenen Chormitgliedern sind auch viele jüngere Sängerinnen und Sänger dabei. Einige von ihnen haben vor rund 30 Jahren selbst den heute noch bestehenden Jugendchor gegründet – und sind nun wieder gemeinsam mit anderen Generationen musikalisch aktiv.

Wer Freude am Singen hat und Lust auf eine musikalische Einstimmung auf Weihnachten verspürt, ist herzlich eingeladen, beim Weihnachts-Chor-Projekt mitzumachen. Vorkenntnisse sind dabei nicht das Wichtigste – entscheidend ist die Freude am gemeinsamen Singen.

Anmeldung und Rückfragen: Thomas Oster: 0178 296 26 28 – Mail: thomas.oster@bistum-trier.de

IHRE STEUERBERATER IN GÜLS, KOBLENZ & DER REGION

MIB

Müller & Buch
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Walter Müller
Steuerberater

Andrea Buch
Steuerberaterin

Joseph-Funken-Straße 27, 56070 Koblenz-Bubenheim
Tel. 0261 / 92 22 09-0

info@steuerberater-guels.de

www.steuerberater-guels.de

Gerne begrüßen wir Sie zu einem ersten Gespräch auf eine Tasse Kaffee!

Wunderschöne 2-ZKB-Wohnung mit Moselblick

Ab dem 01.11.2026 steht eine attraktive 2-Zimmer-Küche-Bad-Wohnung zur Vermietung bereit. Genießen Sie den herrlichen Moselblick von Ihrem Balkon oder entspannen Sie auf der großzügigen Dachterrasse.

• Wohnfläche: 85 m²

• Zimmer: 2

• Balkon & Dachterrasse mit traumhafter Aussicht

• Kaltmiete: 890 € + Nebenkosten

• Stellplatz: auf Anfrage verfügbar

Einziehen und wohlfühlen – kontaktieren Sie uns für weitere Informationen oder einen Besichtigungstermin!

info@vt-grundbesitz.de Tel. 01716718605

Einladung nach Bisholder

Kaum zu glauben – St. Martin steht schon wieder in der Startlöchern

Das Gölser Blättche ist ein beredtes Zeugnis dafür, dass die Gülser und die Bisholderer zu feiern verstehen. Im Jahreskreis sorgt die Dichte an Festen und festen Events dafür, dass man eigentlich gar nicht in Urlaub fahren müsste. Das freitägliche Marktgeschehen garantiert auf einem von Mal zu Mal sich kleidsamer präsentierenden Festplatz für regen Austausch unter den Gülsern, die sich nebenbei noch aus einem reichhaltigen Angebot der Marktbeschicker versorgen können. Maßgeblich zum Gelingen und zur Kurzweil sorgen im Wechsel die Gülser Winzer, so dass Leib, Seele und Geist zu ihrem Recht kommen.

Jetzt verquatsch Dich nicht – eigentlich

wolltest Du doch nur kurz darauf hinweisen, dass die FzG sich wieder von ihrer besten Seite zeigen wird – und zwar am 6.11.2026, wenn Sankt Martin nicht nur Kinderherzen höher schlagen lässt, sondern auch alle über Sechsjährigen bei Kinderpunsch, Glühwein und all den Leckereien, die es auf dem Hölzchen immer wieder zu verkosten gibt, zu einem Schwätzchen einlädt. Den zeitlichen Ablauf und weitere Informationen werden – wie gewohnt – im Dorf plakatiert, so dass neben den Bisholderern alle, die auf Güls mal wieder von oben herab schauen wollen, herzlich eingeladen sind.

Franz-Josef Witsch-Rothmund



Sankt Martin reitet durch Güls

In Güls geht der Sankt-Martinszug wie immer am 10. November. Treffpunkt und Abmarsch ist um 18.00 Uhr auf dem Festplatz in der Gulisastraße.

Gemeinsam mit der Musikalischen Spielgemeinschaft Güls/Lay geht es auf den Heyerberg. Dort gibt es das große Martinsfeuer, beaufsichtigt von der Freiwilligen Feuerwehr Güls, eine Brezel, gespendet von den Heimatfreunden und Kinderpunsch und Glühwein von den Gülser Blütenfestwinzern.

HERZENSWUNSCH zum 60. Geburtstag: RÜCKZUG NACH GÜLS!

Wir (seit über 30 Jahren bei einer Krankenkasse und einem Wohlfahrtsverband beschäftigt) suchen eine 3-4 Zimmer-Wohnung mit Balkon oder Gartenanteil, ca. 100 qm, in der auch ein Hund willkommen ist. Ein größerer Keller und ein/e Stellplatz/Garage wären genial. Wir sind ruhige, verlässliche und sympathische Mieter und freuen uns über Angebote unter 0151 51587687

Drei (Un)bekannte Kowelenzer

Hans Werner Seul zu Gast bei der Gülser Senioren-Union

Die Gülser Senioren-Union freut sich, zum nächsten Senioren-Treff am Donnerstag, 8. Oktober 2026, 16 Uhr, im Turnerheim den bekannten Koblenzer Gästeführer Hans Werner Seul begrüßen zu dürfen.

Als besonderen Programmpunkt berichtet er dieses Mal über das Leben und Wirken von drei (un)bekannten Kowelenzern, nämlich La Roche, Lassaulx und Görres. Hans Werner Seul tritt mit seinem Vortrag persönlich ein neues Terrain. Durch

die mitreißende Darstellung seiner Rollen schafft er es immer wieder die Gäste in seinen Bann zu ziehen.

Die Gülser Senioren-Union trifft sich jeweils am zweiten Donnerstag im Monat um 16 Uhr im Restaurant Turnerheim in der Eiseheiligenstraße. Die CDU Güls/Bisholder und die Senioren Union freuen sich immer auf viele nette Besucherinnen und Besucher und den leckeren hausgebackenen Kuchen der Gastgeberinnen.

Wir polstern für Sie mit Liebe zum Detail

Garnituren (auch Antik)

Eckbänke & Stühle

Reparaturen

TV-Sessel

Alle Holzarbeiten

Gartenkissen

Wohnwagenauflagen

... kompetent, zuverlässig, individuell

Stoffe und Leder ...

02652 / 4206

Wilh. Hanstein

seit 150 Jahren

Polstermöbelwerkstätten

www.wilhelm-hanstein.de

ANDREAS KUNZ

— Brennholz aus Güls —

Natürliche Wärme aus der Region.
Trocken. Sauber. Direkt geliefert.

Beste Qualität

Trockenes Brennholz

Individuelle Schnittlängen auf Wunsch

Berechnung in Schüttmeter

Lieferung frei Haus in Güls & Koblenz

Mindestabnahme: 1 Schüttmeter
Mengenpreis verhandelbar.

0049 175 5659678

REGIONAL • ZUVERLÄSSIG • INDIVIDUELL

Gölser Tauben

Die Tauben sind müde heißt es in einem Lied, bei den Gölser Tauben es so was nicht gibt.

Die Lage ist ernst und gestaltet sich kritisch, der Ortsbeirat ist eingeschaltet es wird politisch.

Doch von Interesse ist erst einmal die Frage, wie viele Tauben sind eine Taubenplage?

Abstimmung im Gölser Blättche zeigt sogleich, es handelt sich um einen kleineren Bereich.

Forderung eines Taubenwagens tritt in Aktion, um einzuengen die Taubenpopulation.

Doch im Wohngebiet macht das keinen Sinn, und außerhalb, da möchten die Tauben nicht hin.

An die Betroffenen ist zu appellieren, sich vielleicht mit den Tauben zu engagieren.

Gut, ich gebe zu eine Taubenhinterlassenschaft, verursacht Schäden und ist sehr ekelhaft.

Jedoch würde es noch viel schwerer wiegen, wenn auch die Kühe könnten fliegen.

Sarkastisch, aber ein bekanntes Sprichwort, „Wer den Schaden hat, der erntet noch Spott“

Die Betroffenen werden wohl dabei bleiben, die Tauben gänzlich zu vertreiben.

Doch irgendwann:
„Hör mal, ist das nicht schön, ich habe eine Taube gesehen!“

Volker Kasulke

Leserbriefe

Leserbriefe zum Artikel der CDU Güls-Bisholder „Verantwortung gegenüber den Anwohnern“ im Gölser Blättchen, Ausgabe September 2026.

Mit Fassungslosigkeit und Wut habe ich im „Gölser Blättchen“ gelesen, dass die CDU-Fraktion mit ihren Gegenstimmen die Aufstellung eines Taubenwagens in Güls verhindert hat.

Ich habe die Diskussion um den Taubenwagen schon seit einigen Monaten verfolgt, da ich selbst eine Gölser Anwohnerin bin, die von der Größe der Taubenpopulation betroffen ist.

Ein Taubenwagen wäre in meinen Augen die beste Lösung für die Tauben und für die aktuell betroffenen Anwohner gewesen.

Ich habe mich gefreut, dass der Gölser Ortsbeirat (auch mit dem Einverständnis der CDU) ganz demokratisch mittels Umfrage, die Gölser Bürger befragt hat, ob es ein Taubenproblem gibt.

Danach habe ich die weitere Vorgehensweise so verstanden, dass, wenn die Mehrheit der Gölser Bürger angibt, dass es ein Taubenproblem gibt, als Lösung ein Taubenwagen angeschafft wird.

Gestern habe ich im Gölser Blättchen gelesen, dass die CDU einstimmig gegen den Taubenwagen gestimmt hat.

Ich bin so fassungslos! Ich fühle mich dermaßen von der CDU belogen und verschaukelt! In dem Artikel „Verantwortung gegenüber den Anwohnern“ spricht die CDU von einer „langfristigen und für die Anwohnerinnen und Anwohner akzeptablen Lösung des Taubenproblems“ und davon, dass es eine „Gewissensentscheidung“ gewesen sei und sie es nicht mit ihrem „sozialen Verantwortungsbewusstsein“ vereinbaren könne für einen Taubenwagen im Wohngebiet zu stimmen.

Wo bitte werden hier die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner berücksichtigt, die jetzt bereits aktuell von dem Problem der sich vergrößernden Taubenpopulation betroffen sind?

Wie kann es die CDU mit ihrem „Gewissen“ vereinbaren, dass sie die jetzt aktuell betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner einfach mit dem Problem stehen lässt und nichts unternimmt?

Wo ist das „soziale Verantwortungsbewusstsein“ gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern von Güls, die bereits jetzt von dem Problem mit den Tauben betroffen sind?

Die Tauben leben doch jetzt auch in einem eng bebauten Wohngebiet und es sind doch bereits jetzt auch schon viele Anwohnerinnen und Anwohner davon betroffen, dass die Tauben in Dachrinnen, auf Dächern, auf Balkonen oder im Vorgarten sitzen.

Sind die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner des Wohngebietes, wo der Taubenwagen aufgestellt werden soll, wichtiger, als die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner des Wohngebietes, wo die Tauben zur Zeit leben?

Das will mir nicht in den Kopf gehen. Ich verstehe die Argumentation der CDU in diesem Punkt überhaupt nicht!!

Zudem ist es ja nicht einfach so, dass das Problem „verlagert“ wird. Durch eine Betreuung im Taubenwagen bekämen die Vögel genug zu fressen. Sie würden keinen Hungerkot mehr produzieren, der nachweislich Gebäude schädigt (es gibt hierzu Studienergebnisse im Internet) und die Tauben würden nicht

mehr unkontrolliert brüten. Die Taubenpopulation würde sich verkleinern, sie hätten wieder ein Zuhause und könnten gesund und artgerecht weiterleben. Schließlich sind Stadtauben verwilderte Haustauben, die irgendwann einmal vom Menschen so gezüchtet wurden. Der Betreuung der Tauben im Taubenwagen wäre da ja wohl eine tiergerechte Problemlösung und keine Verlagerung des Problems.

Meiner Meinung nach fehlt es auch völlig in der ganzen Diskussion, dass die CDU einmal selbst einen Vorschlag zur Problemlösung macht. Sie schreibt in ihrem Artikel, dass sie für eine „sachliche Diskussion“ und „die Suche nach einer verträgliche Lösung“ weiterhin zur Verfügung steht.

Wo bleibt da der Vorschlag der CDU zur Lösung des Problems? Was würde die CDU tun, um das Problem zu lösen? (Selbstverständlich im Einklang mit dem Tierschutzgesetz.) Vorschläge anderer Parteien ablehnen ist einfach. Aber selbst eigene Ideen entwickeln, ist da wohl schon schwerer! Und die betroffenen Bürgerinnen und Bürger mit einer Ablehnung ohne Alternative stehen zu lassen, das geht in meinen Augen gar nicht!

Heike Geiger

Wegen einer „Gewissensentscheidung“ und aus „sozialem Verantwortungsbewusstsein“ soll es nach dem Willen der CDU-Fraktion im Ortsbeirat keinen Taubenwagen geben in Güls. Nach sachlichen Argumenten klingt das nicht. Vielleicht gab es keine?

Für die Seite, „Pro Taubenwagen“ gibt es dagegen eine Menge guter Sachargumente: Eine Finanzierung durch die Stadt wäre nach positiver Entscheidung des Ortsbeirates realistisch gewesen. Eine Privatperson war bereit, ein geeignetes Grundstück zur Verfügung zu stellen. Mit dem Verein Stadtaubenhilfe Koblenz hätte man einen kompetenten und erfahrenen Partner an der Seite gehabt. Eine - vom Ortsbeirat gewünschte – Umfrage in der Bevölkerung hat eine deutliche Mehrheit für einen Taubenwagen ergeben.

Doch all diese Sachargumente haben offensichtlich keine Rolle gespielt. Dabei geht es hier nicht nur darum, wer oder wie viele Menschen sich von Tauben möglicherweise belästigt fühlen. Es geht hier auch um Tierschutz.

Die Gölser Tauben hatten einen Nist- und Schlafplatz im Dach eines Hauses, das abgerissen wurde – ohne dass man sich vorher um eine Lösung für die Tiere gekümmert hat. Da wir Menschen Tauben über Jahrhunderte hinweg zu unserem Nutzen standorttreu gezüchtet haben, werden diese Tiere jetzt nicht einfach verschwinden. Im Gegenteil: Sie werden sich weiter vermehren. Mit einem Taubenwagen könnte die Population durch Tausch der Eier kontrolliert werden. Deshalb die Bitte an die Mehrheitsfraktion im Ortsbeirat: Bemühen Sie noch einmal Ihr Gewissen und Ihr soziales Verantwortungsbewusstsein und überdenken Sie Ihre Entscheidung. Nicht zuletzt, damit nicht das Gefühl bleibt, dass die Abstimmung zum Taubenwagen nicht ernstgenommen, sondern einfach ignoriert wird.

Vera Zahnhausen

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung

Horn Internetservice

Unter der Fürstenwiese 4 a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon: 0261 / 4 57 92

www.koblenz-net.de

Brennertage

24. + 25. Oktober 2026

Edelobstbrenner öffnen ihre Brennstuben und präsentieren dem Publikum ihr Handwerk

Veranstalter: Gemeinde Perl in Kooperation mit dem Verein „Brenner am Moselerland“

FAMILIE KREUTER

Planstraße 6 • 56072 Koblenz-Güls

Samstag 13–19 Uhr

Sonntag 12–19 Uhr

Wahlabend in Güls

Gemeinsam Ergebnisse verfolgt



Die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt wurde auch in Güls aufmerksam verfolgt. Die Ortsgruppe Güls von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hatte dazu ins Gasthaus „Zum Rebstock“ (Wackeler) eingeladen. Die Veranstaltung war bewusst offen gestaltet – auch Interessierte ohne Parteimitgliedschaft waren eingeladen, die Ergebnisse gemeinsam zu verfolgen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

„Uns war wichtig, bei einer Wahl, die bundesweit mit großer Aufmerksamkeit verfolgt wird, einen Ort für den gemeinsamen Austausch zu schaffen. Wahlergebnisse lösen Fragen aus, man bewertet sie unterschiedlich und diskutiert darüber. Genau dafür wollten wir an diesem Abend Raum geben“, erklärt David Körber, Sprecher der Grünen Ortsgruppe Güls.

Ab 18 Uhr wurden gemeinsam die ersten Prognosen und Hochrechnungen verfolgt. Das erste Getränk übernahm dabei der Kreisverband der Koblenzer Grünen. In entspannter Runde wurden anschließend Ergebnisse eingeordnet und mögliche Folgen diskutiert.

Besonders das starke Abschneiden der AfD sorgte bei den Anwesenden für Bestürzung. Für den Koblenzer Grünen-Kreisvorsitzenden Christopher Bündgen ist das ein Anlass, über die eigene Partei hinauszublicken: „Demokratie lebt davon, dass Menschen sich einbringen. Demokratische Parteien können und sollen miteinander um die besten Ideen streiten. Aber bei allen Unterschieden verbindet uns der gemeinsame demokratische Boden. Gerade jetzt braucht unsere Demokratie viele Verbündete.“

Passend dazu starteten am Wahlabend mehrere demokratische Parteien in Koblenz einen gemeinsamen Aufruf. Die Botschaft: Wer die Demokratie stärken möchte, soll sich die demokratischen Parteien anschauen, diejenige finden, die den eigenen Überzeugungen am nächsten kommt – und Mitglied werden.

„Dabei geht es ausdrücklich nicht darum, dass alle bei derselben Partei eintreten“, betont Bündgen. „Im Gegenteil: Die Vielfalt demokratischer Parteien gehört zu unserer Demokratie. Jedes zusätzliche Mitglied stärkt die demokratischen Strukturen – egal, ob jemand ein Amt übernehmen, regelmäßig mitarbeiten, gelegentlich helfen oder seine Partei einfach durch die Mitgliedschaft unterstützen möchte.“

Für David Körber zeigte auch der gemeinsame Wahlabend, wie wichtig solche Gelegenheiten zum Austausch sind: „Politik und Demokratie finden nicht nur in Parlamenten oder Parteisitzungen statt. Sie leben auch davon, dass wir vor Ort zusammenkommen, miteinander reden und unterschiedliche Sichtweisen aushalten. Genau solche Räume möchten wir auch in Güls immer wieder schaffen.“

Die gemeinsame Botschaft des Abends: Die Demokratie braucht viele Verbündete – auch hier bei uns in Koblenz und Güls.

HAUS IM REBENHANG WINNINGEN

ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT SUCHEN WIR:

Pflegefachkraft

in der Tagespflege

(m/w/d) in Teilzeit

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, bzw. Altenpflege.
- Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Engagement und Zuverlässigkeit
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- Kreativität und Freude an der Alltagsgestaltung in der Tagespflege

Wir bieten:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach BAT-KF incl. Zulagen und Sonderzahlungen, zus. Altersversorgung und weitere Zulagen
- Fortbildungen und betriebl. Gesundheitsmanagement
- ein aufgeschlossenes und engagiertes Team
- liebenswerte Tagesgäste und ein familiäres Arbeitsklima

Wir freuen uns über Bewerbungen an:

Seniorenzentrum Haus im Rebhang
Krambachweg 8, 56333 Winnigen

haus.rebhang@stiftung-bethesda.de
Telefon: 02606 9210 0

Aktuelles aus der Kommunalpolitik

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Güls und Bisholder,
viele Gülser Themen beschäftigten in den letzten Wochen die Gülser Kommunalpolitiker und auch die ein oder andere kommunalpolitisch interessierte Person aus unserem Heimatstadtteil. Dastandzum einem die Änderung der Buslinie 13 an. Die Tatsache, dass der Laubenhof nun besser an den ÖPNV angebunden wird begrüße ich ausdrücklich. Nach den Vorstellungen der Verwaltung sollte aber die Linie 13 ab Dezember wieder – wie bis vor ca. 10 Jahren – durch einen engen und zum Teil schlecht ausgebauten Streckenabschnitt des Bisholderweg von der Einmündung Keltenring bis zur Einmündung Karl-Mannheim-Str. fahren. Dies obwohl die jetzige Route über die Ludwig-Denk und die Karl-Mannheim-Str. deutlich besser ausgebaut und trotz der Tatsache, dass der Bisholderweg durch viele „Eltern-taxis“ zur Grundschule sowie durch den anstehenden Neubau der Kita St. Servatius schon heute verkehrstechnisch stark belastet ist und zukünftig noch stärker belastet wird. Kein Wunder, dass ich selbst und auch andere Stadträte hier mit der Bitte um Unterstützung kontaktiert wurden. Das hat sich auch gelohnt, denn die Gülser Ratsmitglieder konnten gemeinsam diese aus meiner Sicht wenig durchdachte Planung der Verwaltung im letzten Moment noch abwenden. Stichwort Neubau Kita St. Servatius: Ende August hatte die Stadtverwaltung zu diesem Thema zu einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung in die Grundschule Güls geladen. In dieser Veranstaltung – welche von ca. 30 interessierten Personen besucht wurde – wurden Planungsziele und deren voraussichtliche Auswirkungen dargestellt.



Auf etliche Fragen – z.B. nach der geplanten Zuwegung, der zu erwarteten Verkehrsbelastung der Nachbarschaft, nach ökologischen Einschnitten – wurde eingegangen. In die Räumlichkeiten der neuen Kita soll sodann auch ein Jugendtreff integriert werden, welcher unter der Federführung des Koblenzer Jugendamtes betrieben werden wird. Klar wurde, dass nicht alle Anwesenden vom geplanten Standort begeistert sind; unstrittig ist aber auch, dass ein Neubau einer Kita in Güls unabdingbar ist. Die Gülser Kommunalpolitik und auch ich selbst werden die weiteren Planungsfortschritte konstruktiv, aber trotzdem nicht unkritisch begleiten. Die neue DHL- und Postfiliale in der Teichstraße hat Mitte September eröffnet. Für die Gülser Infrastruktur eine sehr wichtige Einrichtung. Ich selbst stand nach der Schließung der alten Filiale im ständigen Austausch mit dem Politik- und Kommunikationsbeauftragten des Unternehmens und hatte mit um eine Übergangslösung – die mobile Postfiliale, welche an drei Vormittagen in der Woche geöffnet war – gekämpft. Bereits im Sommer habe ich darüber hinaus mehrere Gespräche mit „Mo“, dem Pächter der neuen Filiale geführt. Ich hoffe sehr, dass die Gülser das Angebot annehmen und wir dem gemeinsamen Ziel – eine dauerhafte Postfiliale in Güls – näherkommen. Auch auf das Thema Gülser Friedhof wurde ich zuletzt vermehrt angesprochen. Die von der Verwaltung angekündigte Urnengemeinschaftsanlage lässt ebenso wie

die Umgestaltung des Feld 2 mit mehr Bäumen und Bänken und einer dadurch verbesserten Aufenthaltsqualität auf sich warten. Bei der letzten Werksausschusssitzung des Eigenbetriebs Grünflächen- und Bestattung am 24. September habe ich daher nochmals nachgehakt. Der Werksleiter des Eigenbetriebs, Andreas Drechsler, sagte fest zu, dass die Urnengemeinschaftsanlage in den kommenden Wintermonaten errichtet wird. Beim Grabfeld 2 werde intern momentan die Errichtung eines Wegekreuz und eines Teilausbau geprüft. Die entsprechenden Ergebnisse sollen noch in diesem Jahr im Gülser Ortsbeirat vorgestellt werden. Auch hier werde ich und wird die Gülser Kommunalpolitik an Ball bleiben... Gespannt darf man auch auf die weitere Entwicklung des Gülser Ortskern sein. Zurzeit laufen viele Gespräche mit den unterschiedlichsten Akteuren aus Einzelhandel, Immobilieneigentümer und Immobilienentwickler, Politik und Verwaltung. Ein aus meiner Sicht sehr wichtiges und sensibles Thema, denn es geht hier darum, die zukünftige Lebens- und Aufenthaltsqualität unseres Heimatstadtteil in die richtigen Bahnen zu lenken. Ich hoffe, dass wir die diesbzgl. noch anstehenden Diskussionen in den Gremien mit viel Engagement, aber auch der nötigen Weitsicht führen werden. Sofern Sie für Güls und Koblenz Anregungen und realistische Verbesserungsvorschläge haben, dürfen Sie mich gerne ansprechen, ich höre mir Ihr Anliegen gerne an. Vielleicht kann ich ja helfen oder einen Kontakt herstellen. Für heute verbleibe ich
Ihr/Euer Toni Bündgen
Vorsitzender SPD Güls & Stadtrat

Maritimes Sommerfest im Laubenhof

Nordseeflair, Musik und gute Laune im Seniorendomizil



Unter dem Motto „An der Nordseeküste ...“ genossen Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Gäste Ende August einen stimmungsvollen Nachmittag mit schwungvoller Musik, Tanz und geselligem Beisammensein. Bei sommerlicher Atmosphäre blieb viel Zeit für Gespräche, gemeinsames Lachen und schöne Momente. Für das passende maritime Ambiente hatten die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit dem Team der Sozialen Betreuung selbst gesorgt. Mit viel Freude und Liebe zum Detail entstand eine passende Dekoration, darunter kleine türkisfarbene Schiffchen, die das Seniorendomizil in eine kleine Nordseeküste verwandelten. Auch musikalisch wurde den Gästen einiges geboten. Für Unterhaltung sorgte ein ehrenamtlicher Alleinunterhalter, der mit seiner Musik zum Mitsingen und Tanzen lud. Auch der Sozialdienst ließ sich einiges einfallen: Mit kleinen Tanz-einlagen – mal allein, mal gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern – brachte das Team Bewegung in die Runde.

Ein besonderes Highlight war zudem der Besuch der Kita Rappelkiste. Die Kinder begeisterten die Seniorinnen und Senioren mit ihren vorgetragenen Liedern und zauberten mit ihrer Darbietung den Regen weg und die Sonne herbei. Für zusätzliche Abwechslung sorgte eine Fotobox, in der die Gäste gemeinsame Erinnerungen an diesen besonderen Tag festhalten konnten. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Neben Leckerem vom Grill standen Kaffee und Kuchen sowie frisch serviertes Eis aus dem Eiswagen auf dem Programm. Damit war auch kulinarisch für einen gelungenen Sommernachmittag gesorgt. Das Sommerfest bot Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und Gästen die Gelegenheit, gemeinsam eine unbeschwerte Zeit zu verbringen und schöne Erinnerungen zu sammeln. Besonderer Dank galt den Mitarbeitenden, Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörigen und Gästen, der Kita Rappelkiste sowie dem ehrenamtlichen Musiker.
Foto: Karina Maier



Die Gülser Seemöwen haben sich im September aufgemacht und ein ganzes Wochenende in der schönen Pfalz in Bad Dürkheim verbracht. Das größte Weinfest der Welt hat sich bei Sonnenschein, köstlichem Wein und bunten Fahrgeschäften von seiner besten Seite gezeigt. Es wurde viel gefeiert, gesungen und „Wilde Maus“ gefahren. Abgerundet wurde der Ausflug durch eine Besichtigung der Sekt-Kellerei „Schloss Wachenheim“. Alle anwesenden Möhnen waren sich einig: Dieser Ausflug hat sich allemal gelohnt und wird sobald wie möglich wiederholt!



FROMM
STEUER- & WIRTSCHAFTSBERATUNG

Zuverlässig. Schnell. Individuell.

August-Thyssen-Straße 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

www.fromm-taxconsult.de
0261/9818303

Freundeskreis Koblenz für Suchtkrankenhilfe

AWO-Haus Güls, Eisheiligenstraße 14

Gruppentreffen
jeden Montag (außer feiertags)
1. Gruppe 15.30 - 17.00 Uhr (Seniorengruppe)
2. Gruppe 18.30 - ca. 20.00 Uhr

Angehörige herzlich willkommen!
Neue Interessenten werden gebeten, sich vor einem Besuch der Gruppe telefonisch oder per Mail anzumelden.

Kontakt: Lothar, Tel.: 0175 1764751

E-Mail: freundeskreis-koblenz@arcor.de
Internet: www.freundeskreis-koblenz.info

Frische Plakette? bekommen Sie bei uns!

HU, AU, Schadengutachten, Bewertungen, Arbeitssicherheit und noch vieles mehr!

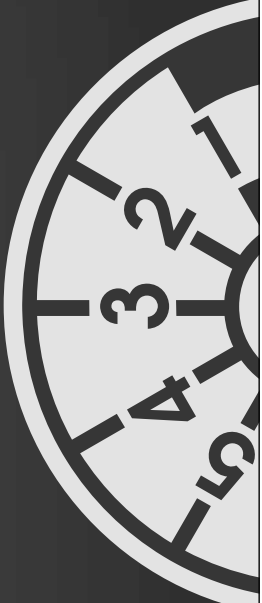
tü-ma
Mit Sicherheit Ihr Partner

brockmann
Kfz-Sachverständige


Auto Partner

Wir freuen uns auf Sie an unseren Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich und Kottenheim

02651-96000 / www.ing-brockmann.de



Keine Stimme der AfD



Heute nimmt REDHOTCHILLYJUPP die Gelegenheit wahr, sich für die vielen Rückmeldungen zu bedanken, die ihn inzwischen erreicht haben. Die ersten 35 Episoden des Podcast: **Warum Liebe weh tut** und **Warum Dummheit weh tut** sind inzwischen online verfügbar. Und mehr denn je gilt es der Rechtsdrift in unserer Republik etwas entgegenzusetzen.

Nach den verheerenden Wahlergebnissen in Sachsen-Anhalt und in Mecklenburg-Vorpommern – und auch die Wahlen zum Abgeordnetenhaus in Berlin geben zu denken – wird überdeutlich, dass sich die sogenannte Mitte jetzt beweisen muss. In der ZEIT vom 24. September hat Robert Pausch auf der Titelseite klar benannt, worum es geht: Er spricht von der „**Kernschmelze eines Milieus, das sich selbst vermutlich als bürgerlich bezeichnen würde**“. Es geht um nicht mehr und nicht weniger als die Frage, ob es der AfD gelingt durch ihre Wahlerfolge – die CDU, wenn nicht zu vernichten –, so doch endlich auf die andere Seite der sogenannten Brandmauer zu ziehen. Robert Pausch äußert zu den aktuellen Entwicklungen in Berlin einen Verdacht, der in der Tat verheerende Folgen haben könnte: „In Berlin soll ein Tabubruch inszeniert werden, um danach einen anderen, **einen echten Tabubruch** herbeizuführen. **Wenn Grüne und SPD mit den Linken regieren, dann, so kann man es jetzt schon lesen, müsste die CDU doch auch mit der AfD regieren.** Das ist das Spiel, das einige gerade spielen. Die deutsche Geschichte ist für sie nur Werkzeug. Die Linke sollte in Berlin ihre Chance zu regieren bekommen.“

REDHOTCHILLYJUPP hat im Wahlkampf mitgemischt: In der 24. Episode seines Podcasts stellt er **seine politische Mundorgel** vor. Sie gleicht einem Schlachtschiff, das mit seinen Liederkanonen eine AfD attackiert, die nicht ansatzweise bereit ist, sich ihrer rechtsextremen, naziaffinen Mitglieder zu entledigen: Keine Stimme dieser AfD!!!



Gölser Geschichte bewahren

Heimatismuseum feiert gelungene Wiedereröffnung



Rund 70 Gäste kamen zur Wiedereröffnung des Heimatmuseums Güls am vergangenen Sonntag. Die Resonanz war so groß, dass zusätzliche Stühle bereitgestellt werden mussten. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Musikgruppe Zores&Bagaasch, die die Gäste mit ihrer abwechslungsreichen Mischung aus Tango, jiddischen und deutschen Liedern begeisterte. Die Musiker schufen eine besondere Atmosphäre und erhielten für ihre Darbietungen viel Applaus. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Heimatmuseums Güls, Josef Bündgen, der mit Zuversicht in die Zukunft des Museums schaut, richtete auch Kulturdezernent Ingo Schneider einige Worte an die Gäste. Er betonte, dass es nur wenige vergleichbare Einrichtungen gebe, die auf Stadtteil-ebene Geschichte und Heimatkultur bewahren. Nach dem Ausscheiden des bisherigen Vorstands habe die Sorge bestanden, dass sich keine Nachfolgerinnen und Nachfolger für diese wichtige Aufgabe finden würden. Umso erfreulicher sei es, dass ein neuer Vorstand Verantwortung übernommen und

die Wiedereröffnung des Museums ermöglicht habe. Für einen besonders emotionalen Moment sorgte Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann nach seinem Grußwort mit einer spontanen Idee: Gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern stimmte er die Gölser Hymne „Mir säin die Gölser“ an. Zores&Bagaasch griffen die Melodie unmittelbar auf und begleiteten den Gesang musikalisch. Schnell sang der gesamte Saal mit. Dieser unerwartete Programmpunkt entwickelte sich zu einem der Höhepunkte des Nachmittags. Im Anschluss nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Austausch bei Wein und kleinen Snacks. Gleichzeitig bestand die Möglichkeit, die Ausstellung zu erkunden und einen Blick auf die vielfältigen Exponate zur Geschichte des Stadtteils zu werfen. Mit der Wiedereröffnung wird das Heimatmuseum nun wieder regelmäßig für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Vom 27. September bis zum 13. Dezember 2026 öffnet das Museum jeweils sonntags von 14 bis 17 Uhr seine Türen und lädt Interessierte ein, die Geschichte von Güls zu entdecken.

Abwechslungsreiche Tour von Güls nach Winnigen

Politik in Wanderschuhen: Mit Staatsmännern über die Weinberge



Natur, Politik und Bewegung in einem Rutsch – ein attraktives Angebot der hiesigen politischen Vertreter aus Land und Bund, das sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nicht durch die Lappen gehen ließen. Auf Einladung des Koblenzer Bundestagsabgeordneten Josef Oster, den Landtagsabgeordneten Martin Reis und Philip Rünz sowie Staatssekretär Torsten Welling marschierten 50 Wanderlustige von Güls nach Winnigen, darunter auch der Vorsitzende der CDU Güls/Bisholder August Hollmann und der Winninger Ortschef Achim Reick. Dabei gab es wundervolle Ausblicke auf die Mosellandschaft, Einblicke in die Regionalgeschichte und den Weinbau und viel Platz für ein persönliches Gespräch mit dem einen oder anderen Politiker. Die Idee zu dieser Tour hatte der Wahlkreisabgeordnete Josef Oster, der gern und regelmäßig seine Heimat unter die Wanderschuhe nimmt und auch mal interessierte Bürgerinnen und Bürger zu geführten Touren einlädt, in diesem Fall gemeinsam mit den Kollegen aus dem rheinland-pfälzischen Landtag. Dieses Mal ging es ganz konkret um den Wein-

bau an der Mosel. „Unsere Winzerinnen und Winzer prägen nicht nur unsere Landschaft, sie sind das wirtschaftliche und kulturelle Rückgrat dieser Region“, erklärt Oster. „Wer hier wandert, versteht sofort, warum es sich lohnt, für ihre Arbeitsbedingungen zu kämpfen.“ Deswegen startete die Expedition stilvoll im Weingut Spurzem, wo Inhaber Gerhard Spurzem die Gäste bei einem Glas Riesling empfing und einen Einblick in die aktuellen Herausforderungen des Weinbaus gab – von wechselhaften Wetterbedingungen bis zu wirtschaftlichem Druck auf die Winzerbetriebe der Region. Von dort führte der Weg zu Fuß vorbei am Großheiligenhäuschen und den Tennisplätzen hinauf in die Weinberge – ein erster, durchaus schweißtreibender Aufstieg, der mit einem grandiosen Ausblick belohnt wurde. Am Aussichtspunkt angekommen, sorgte ein von August Hollmann kreierter wie gesponserter Eierlikör für neue Energie. Der Winninger Ortschef Achim Reick und Hollmann nutzten die Pause, um über die Gebietsveränderungen am Winninger Röttgen

zu informieren – ein Thema, das viele der Teilnehmer unmittelbar betrifft. Ein besonderes Highlight erwartete die Wanderschar am Verkehrslandeplatz Koblenz-Winnigen, wo Oliver Theobald, stellvertretender Leiter der dort stationierten Polizeihubschrauberstaffel Rheinland-Pfalz, die Gruppe empfing. Sein Team stellte mit sichtlichem Stolz das neue, größere Hubschraubermodell vor, das inzwischen auch Bergungen per Seilwinde ermöglicht. Winnigen, so wurde deutlich, ist als Standort für Einsätze in ganz Rheinland-Pfalz ideal gelegen – ein Umstand, der Sicherheit für die gesamte Region bedeutet. Zum Abschluss der Wanderung wurde die Gruppe im Weingut Knebelbrüder & Fred Knebel in Winnigen empfangen. Hier stand vor allem die Handarbeit im Weinberg im Mittelpunkt – eine Tradition, die im Betrieb bis heute hochgehalten wird und für besonders hochwertige Leseergebnisse sorgt – eine gelungene Veranstaltung, die viel Input, Naturerlebnis und Dialog miteinander verband und die Teilnehmer zufrieden in den Feierabend entließ.



Der jährliche Tagesausflug des Kirchenchores Cäcilia St. Servatius führte am 20. September 2026 nach Gießen. Hier besuchten die Sängerinnen und Sänger den Gölser Jung Michael Gilles. Der Kirchenmusiker ist seit einigen Jahren als Regionalkantor in Gießen tätig. Gemeinsam mit „seinem“ Kirchenchor von St. Bonifatius wurde ein Gottesdienst festlich gestaltet. Nach einem hervorragenden Mittagessen konnte die Gruppe im Rahmen einer Stadtführung etwas über die bewegende Geschichte der Universitätsstadt erfahren, die deutlich mehr zu bieten hat, als Beton und das legendäre Elefantenklo. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Abendessen in der Studentenmühle in Nomborn. Es war ein schöner Ausflug, der gezeigt hat, dass Musik die Völker verbindet – der Gießener Chor hat einen Gegenbesuch in Aussicht gestellt.

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb
Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41

j.kreuser-ko@t-online.de

Balkon- und Terrassensanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister
ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/409 08 96 • www.der-dachdecker-koblenz.de

Für Güls und Bisholder aus der Stadtpolitik

Liebe Gülser und Bisholderer,
seit dem Start unserer Güls-Community vor einigen Wochen ist einiges passiert. Was als Möglichkeit begann, Informationen schneller miteinander zu teilen, entwickelt sich immer mehr zu einer digitalen Dorfgemeinschaft. Fragen werden beantwortet, Termine geteilt, Menschen helfen sich gegenseitig – und aus Hinweisen und Ideen entstehen ganz konkrete Dinge für unseren Ort. Ein schönes Beispiel ist der Gölser-Pänz-Weg. Nach der einstimmigen Zustimmung des Ortsbeirats wurde die Benennung inzwischen auch im Arbeitskreis Straßenbenennung beschlossen. Jetzt fehlt noch die abschließende Entscheidung des Stadtrates.

Auch auf unseren Spielplätzen tut sich etwas: Für den Spielplatz Auf den Elf Morgen ist der neue Spielturm für November vorgesehen. Im südlichen Güls soll eine zusätzliche Sitzbank kommen, und am Keltenring wird geprüft, ob Bäume künftig für mehr natürlichen Schatten sorgen können.

Besonders viele Hinweise erreichen mich zu Verkehrssituationen in Güls und Bisholder. Diese haben wir gesammelt und an die Straßenverkehrsbehörde weitergegeben. Für Oktober ist eine gemeinsame Verkehrsbegehung geplant, bei der verschiedene Stellen direkt vor Ort angeschaut werden sollen. Auch das zeigt, was durch die Community möglich wird: Hinweise sammeln, Wissen bündeln, die richtigen Ansprechpartner finden – und gemeinsam dranbleiben.

Noch wichtiger wird dieser Austausch bei den großen Zukunftsfragen unseres Ortes. Deshalb findet am 25. Oktober um 19 Uhr das erste Güls-Forum statt. Wir wollen über das Stieffenhofer-Gelände, unsere Dorfmitte und die geplante Vereinshalle sprechen. Das sind Themen, die Güls langfristig prägen können – und deshalb finde ich es wichtig, dass nicht nur Politik und Verwaltung darüber diskutieren.

Genau darum geht es beim Güls-Forum. Es müssen an diesem Abend keine fertigen Lösungen entstehen und wir müssen am Ende auch nicht alle einer Meinung sein. Im Gegenteil: Ich möchte unterschiedliche Meinungen hören. Was wünschen sich Familien? Was brauchen unsere Vereine? Was ist älteren Menschen wichtig? Was denken Gewerbetreibende, Anwohner oder Menschen, die einfach gerne hier leben?

Je mehr unterschiedliche Perspektiven wir kennen, desto besser können wir darüber sprechen, wie sich Güls entwickeln soll und was wir gleichzeitig bewahren möchten.

Genau das ist für mich inzwischen auch die besondere Stärke unserer Community. Hier treffen Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen und politischen Ansichten aufeinander. Im Mittelpunkt steht nicht die Parteizugehörigkeit, sondern unser gemeinsamer Ort.

Viele Menschen wissen ein bisschen – gemeinsam wissen wir ziemlich viel. Wenn daraus gegenseitige Hilfe, neue Ideen und konkrete Verbesserungen entstehen, ist aus einer WhatsApp-Community tatsächlich ein Stück digitale Dorfgemeinschaft geworden.

Und ich bin gespannt, was wir daraus gemeinsam noch entwickeln.

Liebe Grüße
Euer Christopher

Christopher Bündgen
Vorsitzender Grüne Koblenz



kutieren. Wenn eine Entscheidung unseren ganzen Ort betrifft, sollte auch jeder die Möglichkeit haben, seine Perspektive einzubringen.

Bürgermeisterin Kranz zu Besuch

Mit interessierten Bürgern zu Fuß durch den Gülser Ortskern



Am 1. Juli hatte Dagmar Kranz die Nachfolge von Ulrike Mohrs als neue Bürgermeisterin der Stadt Koblenz angetreten. Nun besuchte sie noch vor Ablauf der ersten 100 Tage im Amt auf Einladung der Gülser CDU erstmals in ihrer neuen Funktion den Ortsteil Güls. Bei diesem Besuch ging es auch gleich um wichtige Themen unseres Stadtteils, für die ihr Dezernat zuständig ist. Dazu zählt natürlich die neue Kindertagesstätte, die neben der Sporthalle der Grundschule entstehen soll. Deshalb trafen sich Dagmar Kranz und viele interessierte Bürger, darunter auch Mitarbeiterinnen und Vertreter der Elternschaft der KiTa St. Servatius, an Ort und Stelle, um den Sachstand zu erfahren. In seiner Begrüßung hatte der CDU-Vorsitzende, Stadtrat August Hollmann nochmals die Notwendigkeit eines Neubaus und die Gründe für diese Standortwahl dargestellt. Frau Kranz führte dann aus, dass das Bebauungsplanverfahren nach der Bürgerbeteiligung im August auf gutem Weg sei. Nach den derzeitigen Plänen soll neben der Sporthalle eine KiTa mit 130 Plätzen in sechs Gruppen entstehen. Eine Küche, in der die Speisen für die Kinder frisch zubereitet werden können, liegt ihr bei den Planungen besonders am Herzen. Auch ein Jugendraum soll im neuen Gebäude untergebracht werden. Nach den Vorstellungen der Stadt soll die neue KiTa 2031 eröffnet werden. Ein weiteres Thema war dann die Verkehrssituation in Güls. Da kam natürlich von den anwesenden Gülsern der Weg der Kinder zur Schule und auch die befürchtete Verschärfung durch den Elternverkehr zur KiTa zur Sprache. Die Bürgermeisterin konnte den Beginn einiger Maßnahmen zur Sicherung des Schulweges im Bereich des Bisholderweges und der Straße Im Keltenring ankündigen. Sie betonte jedoch, dass es letztlich in der Verantwortung der Eltern liege. Diese sollten sich fragen, ob ihre Kinder unbedingt bis zum Eingang der Schule gebracht werden müssten. Beim Gang durch die Gulisastraße teilte sie mit, dass die Geschwindigkeitsprobleme der Verwaltung bekannt seien. In den Sommermonaten seien deshalb in der Gulisastraße und der Straße Am Mühlbach zwölf Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen worden, die zu 50 Verwarnungen geführt hätten. Ein kurzer Besuch des Feuerwehrhauses bestätigten ihr, dass die Gülser Feuerwehr mit ihren Geräten und dem Gebäude gut gerüstet sei. Zum Abschluss ging es dann ins Weingut Spurzem, wo auch 10 Vereinsvertreter ihre Vereine kurz vorstellen konnten. Frau Kranz bemerkte am Schluss, dass der Ortsteil Güls mit seinem sehr aktiven Vereinsleben und den städtischen Einrichtungen wie Schule, KiTas, Sportgelände, Bühnenhaus und anderem sehr gut aufstellt sei. August Hollmann machte in seinem Schlusswort dann deutlich, dass sich die Gülser CDU überall einbringe, wo es noch etwas zu verbessern gebe. Er dankte der Bürgermeisterin für ihren informativen Besuch und gab der Hoffnung Ausdruck, dass er sie des Öfteren hier begrüßen könne.

Ein neuer König für die Schützen
Stimmungsvoller Abend mit Musik, Show und Tombola



Gute Stimmung, Musik, Tanz und jede Menge gesellige Momente: Beim diesjährigen Krönungsball am 19. September wurde in der Schützenhalle wieder kräftig gefeiert. Im Mittelpunkt des Abends stand die feierliche Krönung von Rainer Dingler zum neuen Schützenkönig. Gleichzeitig wurde Andreas Kerner nach einem ereignisreichen Königsjahr gebührend verabschiedet. Über besonderen Besuch freuten sich die Schützen und ihre Gäste: Die Blütenkönigin und ihre Prinzessinnen waren ebenfalls mit dabei und verliehen dem Abend einen festlichen Rahmen. Für zahlreiche Lacher sorgte Diana Weber mit ihrer unterhaltsamen Showeinlage. Musikalisch brachte Alleinunterhalter Hans-

Jürgen Weiler die Gäste in Schwung und sorgte dafür, dass die Tanzfläche nicht lange leer blieb. Ein weiterer Höhepunkt war die große Tombola. Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Unternehmen aus Güls, Koblenz und der Umgebung konnten viele attraktive Preise verlost werden. Die große Zahl der verkauften Lose zeigte, wie gut die Tombola bei den Gästen ankam. Am Ende waren sich alle einig: Es war wieder ein rundum gelungener Abend in geselliger Runde. Der Schützenverein bedankt sich bei allen Gästen, Unterstützern und Spendern und freut sich schon darauf, im kommenden Jahr wieder gemeinsam in der Schützenhalle zu feiern.

Kriminalprävention vor Ort

Initiative informierte auf dem Wochenmarkt in Güls



Wie schütze ich mein Zuhause vor Einbruch? Woran erkenne ich einen Betrugsversuch? Und was kann ich tun, wenn ich eine gefährliche Situation beobachte? Mit diesen und vielen weiteren Fragen kamen jüngst zahlreiche Bürgerinnen und Bürger auf dem Wochenmarkt in Güls mit der Initiative „Sicherheit in unserer Stadt“ und dem kommunalen Vollzugsdienst der Stadt Koblenz ins Gespräch. Drei Stunden informierten die Geschäftsstellenleitung der Initiative, Natalie Bleser, die Seniorensicherheitsberater Bernhard Hillesheim und Ditmar Watermann sowie Mitarbeitende des kommunalen Vollzugsdienstes über verschiedene Themen der Kriminalprävention. Im Mittelpunkt standen unter anderem Einbruchschutz, Taschendiebstahl sowie Betrugsmaschen am Telefon oder im Internet. Ergänzend konnten sich die Besucherinnen und Besucher kostenlos Informationsbroschüren zu verschiedenen kriminalpräventiven Themen mitnehmen. Auch praktische Give-aways wie RFID-Blockerkarten, RFID-Schlüsselsketuis und Kameraabdeckungen zum Schutz der Privatsphäre und vor unbefugtem Zugriff auf Kameras fanden großen Anklang. RFID steht dabei für Radio Frequency Identification und dient zur automatischen Identifizierung von Objekten über Funk. „Der direkte Austausch vor Ort ist für unsere Präventionsarbeit besonders wichtig. So können wir auf konkrete Fragen eingehen und den Bürgerinnen und Bürgern praktische Tipps mitgeben, die sich direkt im Alltag umsetzen lassen“, erklärt Natalie Bleser.

Tel. 0261-42302
www.cafehahn.de

FESTUNG EHRENBREITSTEIN
KUPPELSAAL
10.10. LARS REICHOW
23.10. KLAUS HOFFMANN
29.10. ALEX STOLDT

CAFÉ HAHN
07. - EMMI &
09.10. WILLNOWSKY
10.10. SIMON &
GARFUNKEL
REVIVAL BAND
11.10. INGO OSCHMANN
13.10. PHILIP SAYCE
14.10. RUDELSINGEN
16.10. MUSIC MONKS
17.10. HELDMASCHINE
19.10. RYMDEN
21.10. NACHT DER
GITAREN
22.10. ABDELKARIM
23. - VÖLKERBALL
24.10.
25.10. TITO & TARANTULA
27.10. FINN HEINE &
DISCOVERY
COLLECTIVE
28.10. CAVEWOMAN
30.10. RANDY HANSEN
31.10. FRANK OUT!
04.11. INA FORSMAN
05.11. DIE HERREN DER
ERSCHÖPFUNG
06.11. HOLE FULL OF LOVE
07.11. UDOPIE
08.11. MADDIN SCHNEIDER
09.11. DAOUD
10.11. SANTROFI
13.11. LIVING THEORY
14.11. SEVEN SHOTS
15.11. WALTER TROUT

WEIHNACHTSVARIETÉ
SCHRILL UND SCHRÄG
18.11.2026 - 23.12.2026
FESTUNGSVARIETÉ
KULINARITISTIK
25.11.2026 - 03.01.2027

Facebook und Instagram
facebook.com/cafehahn
@cafehahn_koblenz



TERMINE

02.10. Freitag	
15-18. ³⁰ Uhr	Gülser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
15.30 Uhr	Sprechstunde Digitalbotschafter Gerlinde-Bündgen-Haus
ab 17 Uhr	Kelterfest Weingut Johannes Müller
03.10. Samstag	
10.00 Uhr	Apfelerntefest auf der Streuobstwiese Treffpunkt Oberer Kierweg
ab 15 Uhr	Kelterfest Weingut Johannes Müller
04.10. Sonntag	
10.00 Uhr	Kinderkirche Pfarrkirche St. Servatius
14-17 Uhr	Ausstellung geöffnet Heimatismuseum Güls
ab 15 Uhr	Kelterfest Weingut Johannes Müller
05.10. Montag	
9.00 Uhr	Tischlein Deck Dich Frühstück für alle Pfarrbegegnungsstätte
16.00 Uhr	OSCAR liest vor in der Pfarrbücherei Pfarrbegegnungsstätte
07.10. Mittwoch	
14.30 Uhr	Seniorenachmittag Pfarrbegegnungsstätte
19.30 Uhr	Fußball: Kreisliga C BSC Güls II - FV Rübenach III Sportplatz Auf dem Hübel
08.10. Donnerstag	
14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO Gerlinde-Bündgen-Haus
16.00 Uhr	Treffen der Senioren-Union der CDU mit Hans Peter Seul Restaurant Turnerheim
09.10. Freitag	
15-18. ³⁰ Uhr	Gülser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
11.10. Sonntag	
11.30 Uhr	Fußball: Kreisliga C BSC Güls II - TuS Neuendorf Sportplatz Auf dem Hübel
14.00 Uhr	Führung: Der lebendige Weinberg Treffpunkt Weingut Lunnebach
14-17 Uhr	Ausstellung geöffnet Heimatismuseum Güls
15.00 Uhr	AWO Oktoberfest Gerlinde-Bündgen-Haus
15.00 Uhr	Fußball: Bezirksliga BSC Güls - SG Augst Eitelborn Sportplatz Auf dem Hübel
14.10. Mittwoch	
13.15 Uhr	TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln Pfarrbegegnungsstätte
15.10. Donnerstag	
14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO Gerlinde-Bündgen-Haus
16.10. Freitag	
15-18. ³⁰ Uhr	Gülser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
18.10. Sonntag	
14-17 Uhr	Ausstellung geöffnet Heimatismuseum Güls
19.10. Montag	
16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
21.10. Mittwoch	
14.30 Uhr	Seniorenachmittag Pfarrbegegnungsstätte
22.10. Donnerstag	
14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO Gerlinde-Bündgen-Haus
16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
23.10. Freitag	
15-18. ³⁰ Uhr	Gülser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
19.30 Uhr	Fußball: Bezirksliga BSC Güls - SV Oberzissen Sportplatz Auf dem Hübel
24.10. Samstag	
11.00 Uhr	Grüner (Müll-)Spaziergang Treffpunkt Feuerwehrhaus
13-19 Uhr	Brennertage bei Gutes aus Güls Familie Kreuter, Planstraße 6
18.00 Uhr	Herbstfest des MGV Moselgruß Pfarrbegegnungsstätte
25.10. Sonntag	
11.30 Uhr	Fußball: Kreisliga C BSC Güls II - SV Weitersburg II Sportplatz Auf dem Hübel
12-19 Uhr	Brennertage bei Gutes aus Güls Familie Kreuter, Planstraße 6
14-17 Uhr	Ausstellung geöffnet Heimatismuseum Güls
19.00 Uhr	Güls-Forum Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
26.10. Montag	
16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
27.10. Dienstag	
18.00 Uhr	Döbbeckooche-Essen der CDU Wohngut Güls
28.10. Mittwoch	
13.15 Uhr	TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln Pfarrbegegnungsstätte
29.10. Donnerstag	
14-14. ⁴⁵ Uhr	Bücherbus der Stadtbibliothek Bus-Parkplatz / Am Turnerheim
14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO AWO-Begegnungsstätte
15-15. ³⁰ Uhr	Bücherbus der Stadtbibliothek Buswendeplatz Bisholder
16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
19.00 Uhr	Offener Fußballstammtisch Gasthaus Zum Rebstock „Wackeler“
30.10. Freitag	
15-18 Uhr	Gülser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
01.11. Sonntag	
10.00 Uhr	Kinderkirche Pfarrkirche St. Servatius
14-17 Uhr	Ausstellung geöffnet Heimatismuseum Güls
02.11. Montag	
9.00 Uhr	Tischlein Deck Dich Frühstück für alle Pfarrbegegnungsstätte
16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
04.11. Mittwoch	
14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit Sitztanz mit Annette Frick und Döbbeckooche-Essen Pfarrbegegnungsstätte
19.00 Uhr	Mittwochsimpuls Alte Kirche
05.11. Donnerstag	
14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO Gerlinde-Bündgen-Haus
16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
06.11. Freitag	
15-18 Uhr	Gülser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
15.30 Uhr	Sprechstunde Digitalbotschafter Gerlinde-Bündgen-Haus
17.45 Uhr	Aufstellung zum Sankt-Martinszug Buswendeplatz Bisholder
19.30 Uhr	Fußball: Bezirksliga BSC Güls - FV Rübenach Sportplatz Auf dem Hübel
07.11. Samstag	
17.00 Uhr	Aufgalopp der Gülser Husaren Festplatz Gulisastraße
08.11. Sonntag	
14-17 Uhr	Ausstellung geöffnet Heimatismuseum Güls
09.11. Montag	
16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
18.00 Uhr	Ökumenische Gedenkfeier zur Reichspogromnacht Alte Kirche Güls
10.11. Dienstag	
18.00 Uhr	Sankt-Martinszug in Güls Treffpunkt: Festplatz Gulisastraße
11.11. Mittwoch	
13.15 Uhr	TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln Pfarrbegegnungsstätte
12.11. Donnerstag	
14-14. ⁴⁵ Uhr	Bücherbus der Stadtbibliothek Bus-Parkplatz / Am Turnerheim
14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO AWO-Begegnungsstätte
15-15. ³⁰ Uhr	Bücherbus der Stadtbibliothek Buswendeplatz Bisholder
16.00 Uhr	Treffen der Senioren-Union der CDU Restaurant Turnerheim
16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
13.11. Freitag	
15-18 Uhr	Gülser Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
15.11. Sonntag	
13.00 Uhr	Fußball: Kreisliga C BSC Güls II - SG Rheindörfer II Sportplatz Auf dem Hübel
14-17 Uhr	Ausstellung geöffnet Heimatismuseum Güls
16.11. Montag	
16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
18.11. Mittwoch	
14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit Sitztanz mit Annette Frick und Handarbeitsverkauf für einen sozialen Zweck Pfarrbegegnungsstätte
19.11. Donnerstag	
14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO Gerlinde-Bündgen-Haus
16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte

Neues vom Gülser Wochenmarkt im Oktober

Ein wichtiger Einschnitt im Oktober 2026: einer unserer beliebtesten und besten Marktbesucher, nämlich die **Metzgerei Zinnecker und Schmidt** stellen ihre Verkaufstätigkeit auf Wochenmärkten ein, weil sie zum einen einen neuen Verkaufswagen benötigen würden, zum anderen aber auch das Verkaufspersonal dringend in den beiden Metzgereien in Rheinböllen und Simmern gebraucht wird. Eine Hiobsbotschaft für uns und all ihre treuen Kundinnen und Kunden! An dieser Stelle muss es erlaubt sein, einen kurzen Passus aus der Mitteilung von Karsten Schmitt zu zitieren: „Vielen Dank für die schöne Zeit bei euch und dafür, dass ihr uns diese Möglichkeit gegeben habt. Sowohl die unglaublich tolle Kundschaft als auch euch als die besten Marktbetreiber haben wir sehr zu schätzen gelernt. Eine solch gute und angenehme Zusammenarbeit haben wir wirklich nur selten erlebt.“ Das geht runter wie Öl, ändert aber nichts an dem Druck, der entstanden ist: eine Lösung, eine neue Metzgerei musste gefunden werden!

Wir haben uns natürlich schnell um einen gleichwertigen Ersatz bemüht, was nicht ganz leicht war, weil auch bei den Wochenmarkthändlern häufig der Nachwuchs fehlt. Und wir sind tatsächlich fündig geworden: Die **Bio-Metzgerei Althaus Zell**, die schon seit Jahren erfolgreich auch in Ehrenbreitstein auf dem Wochenmarkt steht, hat freitags noch Kapazitäten frei. Dass wir einen Bio-Anbieter gefunden haben, der die bekannten Bunten Bentheimer Schweine züchtet, die einen Großteil des Jahres frei auf den Weiden des Hofes im Hunsrück herumlaufen dürfen, freut uns sehr. Wir wissen aber



auch, dass Biofleisch deutlich teurer sein wird und aufgrund der enormen Auflagen und der Mehrarbeit auch sein muss. Wir sind gespannt, wie unser neuer Marktmetzger ankommt, der dann ab 9.10. auf dem Markt zu finden sein wird. Apropos Biohof: Unser **Geflügelhof Florian Klein**, der ja auch bei uns als Bio-Geflügelhof begonnen hat, hat sich entschieden, das Bio-Siegel nicht mehr zu beantragen. Die strengen Qualitäts- und Haltungsvorgaben haben dazu geführt, dass er einfach nicht mehr kostendeckend produzieren konnte. Florian Klein verspricht, dass die Tiere wie bisher artgerecht gehalten werden, kann aber Investitionen, die nach neueren Vorgaben nötig gewesen wären, nicht mehr ohne weiteres stemmen. Was gibt es noch im Oktober? Der **Gewürzstand** kommt am 9.10., und ab dieser Woche wird auch der **„Holzkopp“** wieder dabei sein, der einige neue Ideen mitbringt, aber unter anderem auch wieder seinen leckeren „Döbbeckooche“ auftischen wird. Ebenfalls am 9.10. wird noch einmal der Beirat für Migration und Integration seinen **„Erzähltisch“** in der Platzmitte aufbauen. Und unser **Fischmann Christoph Zimprich** wird ab 9.10. wieder mit seinem vielfältigen Angebot auf dem Gülser Marktplatz aufschlagen. Highlight am 23.10: Der **„Langos-Mann“** hat noch einmal einen Termin für seine Gülser Fans freigeschaufelt und hofft auf guten Umsatz! Ganz schön viel Bewegung, ganz schön viel Aufregung, ganz schön viel Arbeit und auch immer: ganz schön viel Spaß! Letzteres wünschen wir auch all unseren Kundinnen und Kunden oder – wie es Karsten Zinnecker ausgedrückt hat – der unglaublich tollen Kundschaft!

Euer Wochenmarktteam

Gastspiel des MUH-Theaters in Güls

„Und immer wieder Lorient“ begeistert das Publikum – Ortsring stellt Bühnenhaus zur Verfügung

Das Gülser Bühnenhaus war an beiden Auführungstagen erneut voll besetzt: Am Freitag, 25. September, und am Sonntag, 27. September 2026 präsentierte das MUH-Theater dort sein Programm „Und immer wieder Lorient“. Nach dem erfolgreichen ersten Gastspiel im Bühnenhaus waren Angelika Dormeyer und Arwed Werner damit erneut vor Gülser Publikum zu erleben. Diesmal wurden die beiden von Helmut Kirchwehm schauspielerisch unterstützt, einem langjährigen Freund, den sie seit rund 30 Jahren kennen. Diese Vertrautheit war im Zusammenspiel der drei Darsteller deutlich zu spüren und verlieh den bekannten Lorient-Szenen zusätzliche Dynamik. Auf dem Programm standen zahlreiche Klassiker des großen Humoristen Vicco von Bülow. Dazu gehörten unter ande-



rem das legendäre Badewannenduell, „Die Eheberatung“, „Feierabend“, „Literaturkritik“, „Die weiße Maus“, „Fernsehabend“ und „Wahlplakat“. Auch der berühmte Streit um das hart gekochte Frühstücksei durfte nicht fehlen. So entstand ein abwechslungsreicher Streifzug durch Lorient's unverwechselbare Welt des feinen und oft herrlich absurden Alltagshumors. Gerade weil viele dieser Szenen dem Publikum bestens bekannt sind, liegt die besondere Herausforderung darin, sie nicht nur nachzuspielen, sondern ihnen neues Leben einzuhauchen. Das gelang Angelika Dormeyer, Arwed Werner und Helmut Kirchwehm eindrucksvoll. Sie hielten sich eng an Lorient's Vorlagen, setzten in Mimik, Gestik und einzelnen spielerischen Nuancen aber auch eigene Akzente. So blieben die vertrauten Pointen erhalten und bekamen zugleich eine persönliche Note. An beiden Tagen herrschte im voll besetzten Bühnenhaus eine besondere Atmosphäre. Die Nähe zwischen Bühne und Zuschauerraum sorgte für ein unmittelbares Theatererlebnis. Schon bei mancher vertrauten Szene war die Erwartung im Saal förmlich zu spüren, bevor die bekannte Pointe schließlich für große Heiterkeit sorgte. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie zeitlos Lorient's Humor bis heute geblieben ist. Auch der organisatorische Rahmen hatte sich bereits bei der ersten Aufführungsreihe bewährt. Der Ortsring Güls stellte wieder das Bühnenhaus für die Aufführungen zur Verfügung. Für die Getränkeversorgung sorgten erneut die Helferinnen und Helfer des SPD-Ortsvereins Güls.

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohausgeräten aller Marken

Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

» 02 61 / 32 42 9

EP:Daffertshofer

ElectronicPartner

ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE

VERKAUF + KUNDENDIENST

Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz.

WWW.DAFFERTSHOFER.DE

ABFALL IN GÜLS	
Altpapier	15.10. / 05.11.
Gelber Sack	06.10. / 27.10.
Grünschnitt	
Güls 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach)	09.10. / 13.11.
Güls 2 (Süd, einschl. Bisholder)	08.10. / 12.11.
Gemeindebüro in der „alten Schule“	
Gulisastraße 4 · 56072 Koblenz	
Telefon: 0261 / 4 22 41	
Ortsvorsteher: Hans-Peter Ackermann	
Mobil: 0175 - 56 60 165	
ortsvorsteher.guels@stadt.koblenz.de	
Öffnungszeiten Sekretariat Andrea Mehlbreuer	
Montag bis Donnerstag: 12 - 14 Uhr	
Sprechstunde Ortsvorsteher	
Montag: 16 - 17 Uhr	
Mittwoch: 11 - 12 Uhr	
IMPRESSUM:	
Herausgeberin: Mareike Lang,	
Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz;	
Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang;	
Auflage: 3.400 Exemplare, kostenlose Verteilung	
monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls	
und Bisholder. Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen	
nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit	
der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Es gilt die Preisliste 2 ab Januar	
2026. Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers	
wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit	
Genehmigung des Herausgebers. Gestalten Sie Ihre Zeitung mit.	
Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.	